

Das *Collaborative Cross* (CC) ist eine innovative Mauspopulation, die sich aus acht Elternstämmen (links; Bild: Brynn Voy, University of Tennessee) ableitet. Ihre Kreuzung führt nach 20 Generationen zu den CC-Linien (rechts; <http://csbio.unc.edu/CCstatus/>), deren Genom jeweils ein Mosaik der genetischen Information ihrer Eltern darstellt. Das Team der Abteilung Infektionsgenetik des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung in Braunschweig beschreibt in ihrem Artikel auf Seite 502 die Entstehung und den Status der Population sowie die ersten Ergebnisse basierend auf dem CC.